

EU-Beschluss: Jetzt müssen Bankkunden zahlen!

Freitag, 13. Dezember 2013

<http://www.seite3.ch/EU+Beschluss+Jetzt+muessen+Bankkunden+zahlen+/609519/detail.html>

Noch vor ein paar Monaten ein konspiratives Schreckgespenst, seit der Nacht auf Donnerstag ist sie beschlossene Sache: die Enteignung der Bankkunden. So haften nun die Kunden definitiv mit ihrem Sparvermögen für Ihre Bank, sollte diese pleite gehen. Auch die kleinen Spareinlagen bis 100.000 Euro sind nicht mehr sicher.

Die Europäischen Banken sind gerettet. Dank ihren Kunden! Nun ist die Enteignung beschlossene Sache. Die EU-Unterhändler haben sich mit den Finanzministern darauf geeinigt, dass die Gläubiger – sprich Sparer – für die Bilanz ihrer Bank haften. Wenn die Hausbank pleite geht, muss der Sparer also dafür bezahlen. Um keinen Bankrun auszulösen, wird die ganze Sache so gut wie möglich unterm Deckel gehalten. Mit Erfolg. Kaum eine Zeitung schreibt über die beschlossene Enteignung.

In der Nacht auf Donnerstag haben sich die EU-Finanzminister mit Kommissar Michel Barnier darauf verständigt, dass im Falle einer Banken-Krise zuerst die Sparer herangezogen werden sollen. Die Enteignung muss schnell gehen, weil sonst die Sparer versuchen könnten, ihr Geld abzuheben. Und ein Bankrun ist das letzte, was eine marode Bank brauchen kann. Die Banken werden versuchen, das Geld in Form von Bankanleihen anzubieten, obwohl diese nicht mal mehr das Papier wert sind. Reicht das immer noch nicht, um eine Bank zu retten, werden die Steuerzahler zur Kasse gebeten. Das ganze passiert nicht irgendwann in der Zukunft, sondern ist beschlossene Sache und seit August gültig. Übrigens: Die oft zitierte Einlagesicherung ist auch nicht mehr gewährleistet. Jetzt ist Zahltag!

Staatsgeheimnis Bankenrettung - Wohin fließt das Geld wirklich? 26.02.2013
<http://www.youtube.com/watch?v=yIS3vbyAIXs>